



PRESSEINFORMATION

Wien, 14. März 2006

Networking der Cisco-Instruktoren in Innsbruck

6. „Austrian International Networking Academy Conference“ am 16./17. März mit dem BM BWK an der HTL Innsbruck

Am 16. März und 17. März 2006 findet die 6. „Austrian International Networking Academy Conference“ (AINAC) an der Höheren Technischen Lehr- und Versuchsanstalt (HTL) Innsbruck statt. Veranstalter sind das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und Cisco Systems, die gemeinsam seit 1999 das Cisco Networking Academy Program betreiben. Nach 2001 ist die renommierte Tiroler HTL zum zweiten Mal der Veranstaltungsort für das jährliche Treffen, bei dem über 100 Lehrkräfte aus Österreich, Süddeutschland und Südtirol erwartet werden. AINAC ist eine Plattform, um neue Entwicklungen und Trends im Bereich Bildung und Netzwerktechnik zu präsentieren. Gleichzeitig können die Instruktoren der verschiedenen Cisco-Networking-Academies intensives Networking untereinander betreiben.

„Die Ausbildung an den Cisco Network Academies ist inzwischen weltweit anerkannt, und die Zahl der teilnehmenden Jugendlichen wächst kontinuierlich“, sagt Wolfgang Fasching, Area Manager Cisco Networking Academy Program. „Um den hohen Standard zu halten, müssen die Instruktoren immer auf dem neuesten Stand von Technik und didaktischen Konzepten sein. AINAC bietet ihnen die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und mit anderen Lehrkräften auszutauschen.“

Neuerungen auf den Gebieten IP-Communications und Netzwerk-Sicherheit werden in zahlreichen Fachreferaten und Workshops behandelt. Unter anderem sprechen Vertreter des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Landesrates sowie Experten von Cisco, IBM und ausgewählten Academies (FH St. Pölten, HTL Hollabrunn und HTL Wien 3).

Bundesministerin Elisabeth Gehrer begrüßt aus Anlass dieser wichtigen Fortbildungstagung in Innsbruck die Entwicklungen von österreichischen Schülerinnen und Schülern auf dem Gebiet der Netzwerktechnik. Seit den ersten Schulungen und Zertifikatsprüfungen im Jahr 2000 haben über 6100 Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler diese Kurse absolviert. Für eine technische Ausbildung, die noch immer ein Wachstumssegment darstellt, ist auch der Mädchen- und Frauenanteil von 16 Prozent recht hoch.

Das Cisco Networking Academy Program (NetAcad) ist eine 1997 von Cisco Systems in den USA gegründete Initiative. Sie verfolgt das Ziel, an staatlichen oder sonstigen Non-Profit-Bildungseinrichtungen die Grundkenntnisse für den Aufbau und den Betrieb von Netzwerken sowie die Nutzung des Internets zu lehren und somit dem Mangel an hochqualifizierten IT – Fachkräften entgegenzutreten. Ausbildungsstätte (Cisco Networking Academy) kann jede Non-Profit Bildungseinrichtung in Österreich werden. Der Abschluss ist für alle Studenten das weltweit anerkannte Industrie-Zertifikat CCNA (Cisco Certified Networking Associate). Weltweit gibt es derzeit knapp 8500 Akademien, davon mehr als 2000 in Europa. In Österreich wird das Cisco Networking Academy Program seit 1998 angeboten und ist mit 120 Akademien vertreten. Weitere Informationen zu NetAcad erhalten Sie unter

http://www.cisco.com/global/AT/academy/austria/at_home.shtml

Unter <http://www.htlinn.ac.at/ainac2006/> können Sie sich über AINAC 2006 informieren sowie zur Veranstaltung anmelden.

CISCO SYSTEMS

Cisco Systems, Inc. (NASDAQ: CSCO), weltweit führender Anbieter von Networking-Lösungen für das Internet, feiert 20 Jahre Engagement bei Technologieinnovationen, Marktführerschaft und sozialer Verantwortung. Weitere Informationen zu Cisco finden Sie unter <http://www.cisco.at>.

Weitere Informationen:

Cisco Systems Austria GmbH, Millennium Tower, Handelskai 94-96, A-1200 Wien, www.cisco.at
Gabriele Kluger, Tel. 01/240 30-6219, Mobile: +43/664/1023376, Fax 01/240 30-6300, gkluger@cisco.com
HOCHEGGER|COM, Katrin Scharl, Tel. 01/505 47 01-37, Fax 01/505 47 01-4037, k.scharl@hochegger.com